

Information zum wissenschaftlichen Forschungsvorhaben „Wie informieren sich Eltern?“ – WisE

Liebe Eltern,

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Studie „Wie informieren sich Eltern?“ (WisE). Bitte lesen Sie sich diesen Informationstext zu unserem wissenschaftlichen Forschungsvorhaben aufmerksam durch. Bitte speichern Sie sich auch eine Kopie dieses Informationsschreibens ab und bewahren Sie diese gut auf.

Was ist das Ziel der Studie?

Mit dieser Studie wollen wir herausfinden, welche Informationsquellen Eltern junger Kinder nutzen und was ihnen hierbei wichtig ist. Die Befunde sollen dazu dienen, die Elternbildung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Durchgeführt wird die Studie von der Deutschen Liga für das Kind (www.liga-kind.de), einem Verband zahlreicher Organisationen, die sich für junge Kinder einsetzen. Finanziert wird die Studie von der Junker-Kempchen-Stiftung für kompetente Elternschaft.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken wissenschaftlich ausgewertet. Innerhalb der Liga können die Forschungsdaten auch für verwandte Fragestellungen analysiert werden.

Wer kann mitmachen?

An der Studie können Eltern von Kindern im Alter unter 6 Jahren teilnehmen. Dies können leibliche, Adoptiv-, Stief- oder Pflegekinder sein. Das Kind bzw. die Kinder können entweder im eigenen oder im Haushalt des anderen Elternteils leben, aber es muss Kontakt zum Kind bestehen.

Was ist zu tun?

Für die Studie führen wir eine schriftliche Online-Befragung durch. Hierbei können Sie ihre Antworten durch Ankreuzen und durch offene Angaben in freien Feldern machen.

Gerne möchten wir anschließend mit einigen Teilnehmer*innen ein Interview (ca. 45 Min.) führen, um noch besser zu verstehen, welche Informationen Sie wo suchen. Beides ist freiwillig. Wer sich nur für die schriftliche Online-Befragung entscheidet, kann problemlos auf das Interview verzichten.

Durch die Teilnahme an der Studie entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten.

Für Teilnehmer*innen an den Online-Interviews: Unter allen Interview-Teilnehmer*innen verlosen wir 20 Wunschgutscheine im Wert von jeweils EUR 100,-. Für den Versand der Gutscheine wird ggf. Ihre E-Mail-Adresse aus der Terminbuchung einmalig genutzt und dann zusammen mit Ihrem Namen umgehend gelöscht.

Ansprüche auf weitere Vergütung oder sonstige Beteiligungen an finanziellen Vorteilen und Gewinnen, die möglicherweise auf der Basis der Forschungsergebnisse erzielt werden, sind ausgeschlossen.

Datenschutzrechtliche Information: Was passiert mit Ihren Daten? Welche Daten werden in dem wissenschaftlichen Forschungsvorhaben erhoben?

Wir halten uns streng an die Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Im Rahmen des wissenschaftlichen Forschungsvorhabens werden die folgenden Daten von Ihnen erhoben:

- a) Fragebogendaten zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt, Ihrem digitalen Nutzungsverhalten und Ihrem Informationsverhalten

- b) Projektdaten, d.h. die im Rahmen der Studie produzierten Informationen zu Ihrer Person, wie insbesondere:
- Audioaufzeichnungen eines Interviews
 - Schriftliche Fassung (Transkription) eines Interviews
- c) Damit wir ihre Angaben im Online-Fragebogen pseudonymisiert auswerten und (bei Teilnahme) Ihrem Online-Interview richtig zuordnen können, werden wir Sie bitten, Sie sich ein individuelles „Pseudonym“ zu geben, das nur Sie kennen. Ihr Pseudonym setzt sich zusammen aus
- den ersten beiden Buchstaben Ihres Vornamens,
 - den ersten beiden Buchstaben Ihres Nachnamens,
 - den ersten beiden Ziffern Ihres Geburtstags (ohne Monat und Jahr)

Nur bei Teilnahme am Online-Interview:

- d) Damit wir Ihnen den Einwahllink zum Online-Interview und danach ggf. den Gutschein zuschicken können, benötigen wir von Ihnen folgende Kontaktdaten:
- E-Mail-Adresse

Die Projektdaten können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten umfassen wie beispielsweise personenbezogene Daten aus denen die Nationalität und Herkunft¹ hervorgehen.

Auf welche Art und Weise erfolgt die Datenverarbeitung im Rahmen der Studie?

Die produzierten Projektdaten, d.h. die Fragebogen-Daten zur Ihrer Person Ihrer Person und Ihrem Haushalt, Ihrem digitalen Nutzungsverhalten und Ihrem Informationsverhalten sowie die Original-Audioaufzeichnungen Ihres Interviews werden von Projektmitarbeiter*innen der Deutschen Liga für das Kind e.V. ausgewertet. Im Rahmen der Auswertung werden auch Abschriften der Audio-Aufzeichnungen erstellt, in denen alle Angaben, die zu einer Identifizierung Ihrer Person führen könnten (z.B. Namen) und sonstige Hinweise, verändert, abstrahiert oder aus den Abschriften entfernt werden.

Die Originaldaten- bzw. -aufzeichnungen werden gemäß der Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis mindestens 10 Jahre lang aufbewahrt und anschließend gelöscht, soweit gesetzliche Vorgaben nicht längere Archivierungspflichten vorsehen

In wissenschaftlichen Veröffentlichungen, wie in Publikationen oder auf Tagungen und Konferenzen, werden keine personenbezogenen Daten von Ihnen genannt, d.h. die Forschungsergebnisse werden ohne Bezug zu Ihrer Person veröffentlicht. Interviews werden nur in Ausschnitten zitiert, um gegenüber Dritten sicherzustellen, dass der entstehende Gesamtzusammenhang von Ereignissen nicht zu einer Identifizierung Ihrer Person führen kann.

Ihre Kontaktdaten werden mit einer Kennung für die Projektdaten versehen und getrennt von den Projektdaten an unterschiedlichen Orten gespeichert, zu denen nur autorisierte Mitarbeiter*innen des wissenschaftlichen Forschungsvorhabens sowie berechtigte Wissenschaftler*innen Zutritt haben. Nach der Beendigung des wissenschaftlichen Forschungsvorhabens werden Ihre Kontaktdaten automatisch gelöscht, soweit Sie nicht in eine weitere Speicherung Ihrer Kontaktdaten für themenverwandte wissenschaftliche Forschungsvorhaben ausdrücklich einwilligen. In diesem Fall würden Wissenschaftler*innen die Daten auf Antrag zur Verfügung gestellt, damit diese sie kontaktieren und erfragen können, ob Sie für eine Teilnahme an einem themenverwandten wissenschaftlichen

¹ Vgl. Artikel 9 Absatz 1 DSGVO

Forschungsvorhaben zur Verfügung stehen. Eine solche Teilnahme ist natürlich freiwillig und Sie können sie ohne Angaben von Gründen ablehnen. Sie können einer längeren Speicherung natürlich auch zu jedem Zeitpunkt widersprechen; Ihre Kontaktdaten werden dann gelöscht werden.

Wer erhält Kenntnis von den Daten und welche Personen und Institutionen haben Zugang zu den Daten?

Zugang zu Ihren Daten haben nur Mitarbeiter*innen des wissenschaftlichen Forschungsvorhabens sowie zugangsberechtigte Wissenschaftler*innen. Diese Personen sind auf Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Die Daten sind vor fremden Zugriffen geschützt.

Welchen Dienstleister setzen wir für das Interview ein?

Die Terminbuchung wird über **Microsoft Booking**, das Interview selbst über die Videokonferenzplattform **Microsoft Teams** (Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland) durchgeführt. Microsoft ist hierfür datenschutzrechtlich als Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO mit einem Auftragsverarbeitungsvertrag eingebunden. Die Kamera bleibt während dem Interview ausgeschaltet; es erfolgt ausschließlich eine **Audioaufzeichnung** des Gesprächs. Die Aufzeichnung wird anschließend in eine schriftliche Form übertragen (Transkription).

Microsoft Teams kann im Rahmen der technischen Durchführung Metadaten (z.B. Verbindungsdaten, Zeitstempel) verarbeiten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dabei Daten in Drittländer, insbesondere in die USA, übermittelt werden. Microsoft stützt solche Übermittlungen auf die Data Privacy Framework Zertifizierung zwischen den USA und der EU. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung von Microsoft unter: <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>.

Die Audioaufzeichnung sowie die daraus erstellte Transkription werden **ausschließlich lokal auf verschlüsselten Datenträgern** gespeichert und nicht dauerhaft in der Microsoft-Teams-Infrastruktur verbleiben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß **Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO**. Soweit im Gespräch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO berührt werden, stützt sich die Verarbeitung zusätzlich auf **Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO**. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Im Falle des Widerrufs werden die Aufzeichnung und die Transkription unverzüglich gelöscht bzw. anonymisiert.

Welche Rechte stehen Ihnen als von der Datenverarbeitung Betroffene*r zu?

Die Teilnahme an dem wissenschaftlichen Forschungsvorhaben ist freiwillig; sollten Sie nicht teilnehmen, entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie haben jederzeit die Möglichkeit die folgenden Rechte geltend zu machen:

- **Recht auf Auskunft** über die von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- **Recht auf Berichtigung** Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO),
- **Recht auf Löschung** Sie betreffender personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO),
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Sie betreffender personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO),
- **Recht auf Widerspruch** gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO),
- Sie haben zudem das Recht, sich bei einer **Datenschutz-Aufsichtsbehörde** über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren (Art. 77 DSGVO),

- Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten eingewilligt haben, besteht die Möglichkeit diese jederzeit für die Zukunft zu **widerrufen** (Art. 7 Absatz 3 DSGVO). In diesem Fall müssen alle personenbezogenen Daten entweder gelöscht oder anonymisiert werden.

Ihre Rechte sind grundsätzlich schriftlich bei dem zur Datenverarbeitung Verantwortlichen geltend zu machen.

Wer ist für das wissenschaftliche Forschungsvorhaben und der damit verbundenen Datenverarbeitung verantwortlich? An wen können Sie sich bei weiteren Fragen wenden?

Das wissenschaftliche Forschungsvorhaben wird durchgeführt von:

Deutsche Liga für das Kind e.V.

Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Für die Datenverarbeitung verantwortlich ist:

Prof'in Dr. Sabine Walper

geschäftsführende Präsidentin
Deutsche Liga für das Kind e.V.

Für datenschutzrechtliche Fragen wenden Sie sich bitte an die Datenschutzkoordinatorin der Deutschen Liga für das Kind:

Mara Völger

Charlottenstraße 65
10117 Berlin
Tel.: 030 - 28 59 997 0
Fax: 030 - 28 59 997 1
E-Mail: mara.voelger@liga-kind.de

Sollten Sie weitere Fragen bezüglich des wissenschaftlichen Forschungsvorhabens haben, wenden Sie sich bitte an die folgende Studien-Mitarbeiterin:

Sarah Schilling

Charlottenstraße 65
10117 Berlin
Tel.: 030 - 23 59 497 8
E-Mail: forschung@liga-kind.de

Wenn Sie an dem wissenschaftlichen Forschungsvorhaben teilnehmen wollen, lesen Sie bitte die Einwilligungserklärung zu Beginn des Online-Fragebogens und bestätigen Sie durch Ankreuzen der Kästchen, dass Sie dieses Informationsschreiben gelesen haben und mit der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten einverstanden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Prof'in Dr. Sabine Walper

Leiterin des wissenschaftlichen Forschungsvorhaben
Deutsche Liga für das Kind e.V.